



Artenschutz praktisch - Effektive Hege für Offenlandarten

Seminar zu erfolgreichen Maßnahmen für Niederwild. Was haben Jäger bisher wo umgesetzt, welche Dinge haben sich bewährt und was kann man für zu Hause übernehmen. Informationen für Jäger, Landwirte und andere Umweltschützer, die sich mit dem Offenland beschäftigen.



Freitag, 12. April 2019, in 55234 Bechtolsheim
SPD-Hütte am Kerbeplatz, Hinter dem Schloss
Beitrag: 50,- Euro pro Person,
inklusive Mittagessen und Kaffee



8:30 **Begrüßung** durch Axel Seidemann, Jagdschule Frankfurt Wildtiermanagement
810 ha Feldrevier, 17 ha Blühflächen, kein Mais, kein Wald, keine Sauen
Vorstellung der Teilnehmer

9:00 **Beispiele erfolgreicher Niederwildprojekte**

Osthofen, Rheinland-Pfalz, „Das Mögliche Tun“, Fokus auf Feldhase

Jungfuchsfallen, Fangjagd, Biotopflächen

Fiener Bruch, Sachsen-Anhalt, Großtrappenschutz

100 Fallen, fuchssicherer Zaun

Dümmer, Niedersachsen, Wiesenbrüter im Moorgrünland

30 Beton-Wipprohrfallen, nach 30 Jahren Lebensraumverbesserung

Geseke, Nordrhein-Westfalen, Deutschlands bestes Hasenrevier

Fangjagd seit 1995, von 4 auf 353 Prädatoren im Jahr

11:00 diverse **Fallenmodelle, Köder und Fallenüberwachungssysteme** im Vergleich

Verwendung, Einbau, Vorteile von Beton-Wipprohrfallen - Dose, Krefelder, Kayser, Trapperprofi - Kofferfallen mit Auslösebrett oder Rößler-Auslöser, Trigga, Kastenfalle aus Siebdruck oder Massivholz, Abfangkiste, Wildmagnet, blaue Eier, Aufbruch

12:30 Mittagspause
vorab zu bestellendes, gemeinsames Essen

13:30 **Flächen im Agrarland beschaffen**
Wildäcker, Ausgleichsflächen, Ökologische Vorrangflächen
und landwirtschaftliche Restflächen
EU-Agrar-Regeln, Agrarumweltprogramme
und mit passenden Pflanzen bestellen
Wildkräutermischungen, Miscanthus, herkömmliche
Wildackerpflanzen, Lebensraum I, Bienenweide, Nektarpflanzen,
Biogas aus Wildkräutern, Maschinen

15:00 **Reviergang Niederwildrevier Gabsheim**
Treffpunkt Geographischer Mittelpunkt von Rheinhessen, in
direkter Nachbarschaft
Fahrt in Kolonne über Betonwege und soweit möglich
Gras- und Feldwege

Möglichkeiten und Schwierigkeiten in der **Praxis**, gute
und schlechte Beispiele nebeneinander im offenen Land
Biotopflächen vernetzen, Fütterungen für Rebhühner
und Fasane, Fallenstandorte, Kunstbaue, Luderplätze,
verschiedene Jagdmethoden
natürliche Strukturen nutzen, Ansitze gezielt aufstellen

Monitoring

Feldhasentaxation, Rebhühner verhören, kartieren

18:00 **Diskussion, Fragen**



Anmeldung:

Seidemann@jagdschule-frankfurt.de

Übernachtung im Ort möglich

Hinweis auf **Symposium am 11. April:**

LJV Niederwildsymposium in Mainz

<https://bit.ly/2HRCRPD>

